

Betriebliche Kriterien und Standards für die Vormerkung von fachärztlichen ambulanten Leistungen – Fachrichtung Urologie

	UROLOGISCHE/ANDROLOGISCHE ERSTVISITE	UROLOGISCHE/ANDROLOGISCHE KONTROLLVISITE
Definition	Als Erstvisite bezeichnet man: - den ersten Kontakt des Patienten mit dem Gesundheitssystem bei einem gesundheitlichen Problem, - jene Visiten, die der Facharzt, der den Patienten zum ersten Mal untersucht, von einem Arzt einer anderen Fachrichtung zur weiteren diagnostischen Abklärung anfordert, - Visiten für bereits bekannte Patienten mit chronischer Erkrankung, die ein neues gesundheitliches Problem oder eine <u>Verschlechterung</u> aufweisen und deshalb eine ganzheitliche <u>Neubewertung</u> und/oder Überprüfung der Therapie erfordern.	Als Kontrollvisite bezeichnet man Visiten, die im Anschluss an eine erste diagnostische Einstufung erfolgen: - Visiten zur Verlaufsbeobachtung von chronischen Erkrankungen, Einschätzungen von möglichen später auftretenden Komplikationen, Überwachung der Stabilisierung des Krankheitsverlaufs oder des Therapieerfolgs, <u>unabhängig vom Zeitpunkt des Erstzugangs</u>, - Visiten, die im Anschluss an eine erste diagnostische Einstufung stattfinden und vom behandelnden Facharzt, Haus- oder Kinderarzt freier Wahl geplant werden, - Follow-up Visiten, - Visiten zur eventuellen Bestätigung der Ticketbefreiung aus Krankheitsgründen. <i>Visiten, die für aus Krankheitsgründen ticketbefreite Patienten verschrieben werden, sind immer als Kontrollvisite zu betrachten, falls sie mit der Ticket-befreiten Krankheit zusammenhängen. Nur im Falle einer Verschlechterung für welche die Ticketbefreiung gilt oder wegen eines neuen Gesundheitsproblems ist die Verschreibung einer Erstvisite vorgesehen.</i>

	UROLOGISCHE/ANDROLOGISCHE ERSTVISITE	UROLOGISCHE/ANDROLOGISCHE KONTROLLVISITE
Inhalt	Die folgenden Tätigkeiten sind Teil der Erstvisite: 1. Anamnese 2. Einsichtnahme/Beurteilung der Befunde 3. Objektive Prüfung 4. Eventuelle instrumentelle Untersuchungen um die objektive Prüfung zu unterstützen 5. Ausstellung der klinischen Unterlagen/Befund 6. Eventuelle Verschreibung von Kontrollvisiten oder anderen ambulanten Leistungen (eingeschlossen jene welche bereits im Zuge der Erstvisite durchgeführt werden) 7. Ausstellung der Krankenstandsbescheinigung 8. Durchführung der Aufklärung und der dazugehörigen Einwilligung, wenn nötig 9. Eventuelle Vormerkung eines Folgezuganges und/oder Planung eines Eingriffes	Als Kontrollvisiten werden die <u>allgemeinen Kontrollvisiten</u> und die <u>superspezialisierten Visiten</u> bezeichnet. <i>Die Entscheidung über die Bereitstellung von Vormerkkalendern/Slots für weitere superspezialisierte Visiten obliegt den jeweiligen Primaren.</i>
Planungsdauer in den Vormerkungskalendern	Urologische Erstvisite: 20 Minuten Andrologische Erstvisite: 20 Minuten	Urologische Kontrollvisite: 20 Minuten Andrologische Kontrollvisite: 20 Minuten
Vormerkungssoftware	CUPWEB (betriebliche Plattform)	CUPWEB¹ (betriebliche Plattform) Der Übergang zu einer betrieblichen Plattform ist eine notwendige Voraussetzung, um die Umbuchung zwischen Kontroll- und Erstvisiten zu ermöglichen.

¹ Bis es nicht einsatzbereit ist, können die derzeit verwendeten Software weiter benutzt werden

	UROLOGISCHE/ANDROLOGISCHE ERSTVISITE	UROLOGISCHE/ANDROLOGISCHE KONTROLLVISITE
Vormerkungs- kalender	1. Damit eine angemessene Anzahl an Erstvisiten gewährleistet werden kann, müssen die Vormerkungskalender mindestens 52 Wochen bereitgestellt sein (jährliches Standardangebot). 2. Die Verfügbarkeit zusätzlicher Slots muss mit einer Fälligkeit von nicht weniger als 1 Monat, je nach Personalressourcen programmiert werden (zusätzliches Angebot). 3. Für Erstvisiten und Kontrollvisiten müssen separate Slots vorgesehen werden. 4. Es sind separate Slots für die urologische Erstvisite und die andrologische Erstvisite vorzusehen. 5. Die Vormerkungskalender/Slot der urologischen Erstvisiten können für den pediatriischen Bereich (Alter <14 Jahren) getrennt gehandhabt werden. Alternativ können die urologisch-pediatriischen Erstvisiten auch in Vormerkungskalender/Slot vorgemerkt werden welche nicht nach Altersgruppe getrennt sind. 6. Für jede Prioritätsklasse sind separate Slots einzurichten (B, D, P), sodass die Einhaltung der für die Erstvisite vorgesehenen Höchstzeiten gewährleistet werden <u>Umbuchungsregeln:</u> Jene Slots für prioritäre Visiten, die innerhalb von 3 Tagen vor dem Termin nicht verwendet werden, werden für aufschiebbare Erstvisiten verfügbar.	1. Wenn der Patient vom Facharzt des Krankenhauses, des Territoriums einer konventionierten Struktur behandelt wird, wird der Vormerkungskalender (wenn auch nur im reduzierten Ausmaß) <u>orientierend</u> für 52 Wochen bereitgestellt, sodass die Vormerkung der Kontrollvisite gleichzeitig zur Verschreibung erfolgen kann. 2. Für Erstvisiten und Kontrollvisiten müssen separate Slots vorgesehen werden.

	UROLOGISCHE/ANDROLOGISCHE ERSTVISITE	UROLOGISCHE/ANDROLOGISCHE KONTROLLVISITE
Wer verschreibt?	Der Zugang erfolgt <u>ausschließlich</u> mittels Verschreibung durch 1. Ärzte für Allgemeinmedizin und Kinderärzte freier Wahl 2. Fachärzte des Krankenhauses, des Territoriums und einer konventionierten Struktur (wo durch spezifische Vereinbarung vorgesehen)	Der Zugang erfolgt <u>ausschließlich</u> mittels Verschreibung durch 1. Ärzte für Allgemeinmedizin und Kinderärzte freier Wahl 2. Fachärzte des Krankenhauses, des Territoriums und einer konventionierten Struktur (wo durch spezifische Vereinbarung vorgesehen)
Wer merkt vor?	Der Patient mit der ausgestellten Verschreibung über die Einheitliche Landesvormerkstelle (ELVS) über alle vorgesehenen Vormerkkanäle.	In Hinblick auf die Patientenaufnahme wird die Kontrollvisite von der Organisationseinheit des Krankenhauses, des Territoriums, einer konventionierten Struktur <u>verschrieben und vorgemerkt</u> , die die Erstvisite erbracht hat. Falls die Kontrollvisite vom Arzt für Allgemeinmedizin oder vom Kinderarzt freier Wahl verschrieben wird, so muss diese vom Patienten selbst über die derzeit möglichen Vormerkkanäle vorgemerkt werden.
Kodifizierung	89.7_38: Urologische Erstvisite 89.7_39: Andrologische Erstvisite	89.01_41: Urologische Kontrollvisite 89.01_42: Andrologische Kontrollvisite
Priorität der Verschreibung	Urgente, breve/prioritaria, differibile, programmabile Qualora la prescrizione non riporti una delle sopra menzionate classi di priorità, deducendo che il medico prescrittore non ravvisi alcuna motivazione clinica per la quale la prestazione debba essere erogata entro un determinato lasso temporale, la prestazione verrà considerata di tipo "P" (programmata). <i>*Delibera di Giunta Provinciale n. 1078 del 16.10.2018</i>	Non va indicata la classe di priorità ma eventualmente una data indicativa per la sua erogazione.